Erfolgsschiene Tiefbau

Renommierte Baukonzerne greifen bei Fundamentierungsarbeiten oder Grubensicherungen gerne auf den Maschinenpark der noch relativ jungen Firma **TWF** zurück. Bei der Finanzierung der Bohr- und Rammgeräte nutzt das Unternehmen das Know-how der Raiffeisen-Leasing.

Rammgeräte, Drehbohranlagen, Grabenverbau, Stahlspundwände – das Produktsortiment ist gewaltig. Gewaltig sind auch die Dimensionen der einzelnen Maschinen. Mit einer Nutzlänge von 25 Metern und einem Gewicht von 88 Tonnen steht der Teleskopmäkler an der Spitze des TWF-Maschinenparks. Eine Mischpumpstation ist dagegen mit 2,2 Tonnen ein wahres Leichtgewicht. „Wir sind Spezialisten im Spezialtiefbau, unsere Geräte und Maschinen werden etwa bei Fundamentierungsarbeiten oder Baugrubensicherungen eingesetzt", erläutert Geschäftsführer Dipl.Ing. (FH) Wolfgang Tinhof. „Wir beschäftigen uns mit der Vermietung und dem Vertrieb von Spezialtiefbaumaschinen. Unsere Angebote und Dienstleistungen helfen den Unternehmern, aus den sehr oft unüberschaubaren fixen Kosten variable Kosten zu machen, die schon auf den ersten Blick zuordenbar sind", berichtet Tinhof aus der Praxis. TWF ist aus einem Unternehmen entstanden, das im Jahr 2004 den Bereich Tiefbau geschlossen hat. „Mein Geschäftspartner und ich waren jahrelang in dieser Firma beschäftigt, wir waren quasi im Tiefbau zu Hause. Also lag es nahe, diese Sparte selbstständig weiterzuführen", erinnert sich Tinhof. Die Idee der beiden ging auf. Heute nutzen renommierte Baukonzerne wie Strabag, Teerag-Asdag oder Porr die Dienste von TWF. „Unsere Kunden kehren immer wieder zu uns zurück, 80 % zählen zu unseren Stammkunden, 20 % sind Neukunden", freut sich Tinhof. Wesentlich für diesen Erfolg sind die maßgeschneiderten, variablen Zahlungsmodalitäten des Baumaschinenprofis. „Der Kunde kann selbstständig entscheiden, welches Finanzierungsmodell seinen Bedürfnissen entgegenkommt. Bei manchem stellt die Miete die optimale Lösung dar, andere nutzen Leasing. Ein Drittel unserer Klientel greift wiederum zum Kaufvertrag." Der überwiegende Teil der TWF-Maschinen ist über Raiffeisen-Leasing finanziert. „Ein Ankauf durch den Kunden stellt dabei kein Problem dar. Es gibt eine Vereinbarung mit der Raiffeisen-Leasing, die es uns erlaubt, jederzeit eine Maschine aus dem Leasingvertrag abzulösen." Insgesamt besteht der TWF-Kundenstock aus mehr als 100 Unternehmen, die alle auf Tiefbau spezialisiert sind. 90 % der Kunden kommen aus dem Inland, 10 % werden im Ausland akquiriert. Der Exportanteil, der bei TWF als bedeutendes Standbein definiert wird, liegt bezogen auf den Anlagenwert mittlerweile bei 35 %. „Es gibt länderübergreifende Kontakte nach Deutschland, Ungarn, Slowenien und Kroatien." Mit Deutschland verbindet TWF ein weiteres zukunftsträchtiges Projekt. „Wir bauen mit dem Maschinenkonzern Bauer den Sektor Vermietung gemeinsam auf. Damit soll die TWF-Strategie weiter umgesetzt werden." Zufrieden blickt Tinhof auf die derzeitige Nutzung des gebotenen Finanzierungstrios: „Unsere Kunden wählen ausgewogen. Leasing, Miete und Verkauf nehmen je etwa ein Drittel ein." Über die Raiffeisen-Leasing wurden bislang sechs Projekte finanziert. „Die Investi-

GROSSDREHBOHRANLAGEN erleichtern die Sicherung von Baugruben.

Unternehmenssteckbrief TWF

Gründung	2004
Umsatz 2007	7,5 Mio. EUR
Eigenkapitalquote	15 %
Personalstand	6 Mitarbeiter

AUCH IM HOCHWASSERSCHUTZ wird auf TWF-Maschinen gebaut, im Bild der ABI Mobilram TM12/15.

tionsvolumina betrugen dabei pro Projekt € 600.000,– bis € 1.000.000,–." Noch werden ausschließlich Projekte im Bereich der Ramm- und Bohrtechnik über Leasing abgewickelt, in Zukunft soll ein größerer TWF-Produktpolster einbezogen werden. „Die Raiffeisen-Leasing hat ein sehr kooperatives Team, das unsere Anforderungen ausgezeichnet wahrnimmt und entsprechend agiert", blickt Tinhof der weiteren Zusammenarbeit erwartungsvoll entgegen. 2008 kann davon schon einiges umgesetzt werden. „Die Finanzierungsvolumina sind festgesteckt, es gibt einen fixen Abnahmeplan. Entlang der Donau gibt es einige Hochwasserschutzprojekte, die bald in die Ausführungsphase kommen werden. Entsprechende Gespräche sind zurzeit im Laufen. Wir haben derzeit 16 Spezialmaschinen im Bereich Ramm- und Bohrtechnik auf Lager, finanziert mithilfe der Raiffeisen-Leasing, es erwartet uns ein sehr produktives Jahr." ■